

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschusses
vom 14.11.2019**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:31 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

Vorsitzender Westermann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

Vorsitzender Westermann weist auf einen Antrag der CDU-Fraktion hin, in dem für die Teilnahme an der IFH-Studie ein Betrag in Höhe von 7.500 € in den Haushalt eingestellt werden solle. Dazu werde es später Erläuterungen geben.

EStRin Nadermann erklärt, der Antrag sei heute und damit zu spät eingegangen. Es gelte nach der Geschäftsordnung des Rates eine Frist von 12 Tagen. Über den Antrag könne heute nicht beraten werden.

Die Mitglieder des Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschusses beschließen einstimmig, über den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion heute nicht zu beraten.

TOP 3 Mitteilung über die Genehmigung der Niederschrift vom 16.05.2019 VorlNr.

Die Niederschrift vom 16. Mai 2019 wurde bei 5 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen im Rahmen der doodle-Abfrage genehmigt.

TOP 4 Wahl der*s stellvertretende*n Ausschussvorsitzende*n des Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschusses VorlNr.
0666/2016-2021/1

Vorsitzender Westermann bittet um Vorschläge.

Namens der SPD-Fraktion schlägt BG Behr RF Bassen als stv. Ausschussvorsitzende vor.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschuss bestimmt einstimmig

_____RF Marion Bassen_____

als stellvertretende*n Ausschussvorsitzende*n.

TOP 5 Bericht über die Arbeit des Infobüros von Herrn Benjamin Roofls VorlNr.

Der neue Leiter der Touristinformation Rotenburg, Benjamin Roofls, informiert die anwesenden Ausschussmitglieder über die bisherige Arbeit und Ausblicke auf künftige Aufgaben und Vorhaben, sowie geplante Veränderungen. Hierzu erläutert er seine Power-Point-Präsentation (Anlage).

TOP 6 Dauerhafte Verlegung des Wochenmarktes am Mittwoch vom Neuer Markt zum Pferdemarkt VorlNr. 0446/2016-2021/1

BG Bassen ist der Ansicht, dass der Gerechtigkeit wegen der Wochenmarkt an zwei Standorten erhalten bleiben sollte. Es leben viele Familien und ältere Bürger*innen im Osten der Stadt. Sie werde der Vorlage nicht zustimmen.

RH Dr. Rinck führt aus, auch die CDU-Fraktion sei zwiegespalten und andererseits votieren die Marktbesicker aus nachvollziehbaren Gründen für den Pferdemarkt.

RH Wagner wirft ein, es gäbe auch andere Beschicker, die gerne nach Rotenburg kommen würden. Er fragt, ob diesen neuen Beschickern eine Chance auf dem Neuen Markt gegeben werden könne.

Auch RF Niemeier gibt bekannt, sie werde sich enthalten.

Es entsteht eine Diskussion darüber, ob es sinnvoll sei, weitere Konkurrenz in die Stadt zu holen, um noch einen Markt aufzubauen, wie der Neue Markt belebt werden könne und dass so ein Markttag durchaus auch ein Event sei. Es stellt sich auch die Frage, wie der freierwerdende Mittwoch genutzt werden kann und ob es Ideen gibt.

Bgm Weber hat sich bisher nicht großartig in die Diskussion eingemischt und bittet darum, den Erfahrungen der Marktbesicker, die auch das unternehmerische Risiko tragen, Glauben zu schenken.

Er berichtet kurz von Gesprächen, die er vor Ort führen konnte. Zudem möchten die Beschicker einen stetigen Platz erhalten. Er warne davor, einen neuen Markt zu konzeptionieren und rät, dem Beschluss zu folgen.

Vorsitzender Westermann unterbricht die Sitzung und bittet Herrn Jörs, Marktbesicker, zum Thema zu Wort.

Herr Jörs teilt kurz die gegenwärtige Situation mit und stimmt Bgm Weber in seinen Ausführungen zu. Fakt sei, über kurz oder lang werden weitere 5 Marktstände aufgeben müssen, wenn sie auf dem Neuen Markt ihre Waren anbieten müssten.

Vorsitzender Westermann eröffnet die Sitzung wieder.

Hinzugewählte Gewiehs zeigt sich überrascht, das Thema erneut auf der Tagesordnung zu finden. Im Hinblick auf das Integrierte Stadtentwicklungskonzept, seien keine externen Ideen zu erwarten, man baue auf alte Daten auf. Sie sehe weiteren Planungen mit Sorge entgegen und berichtet kurz über Ideen, die in der Vergangenheit für die Belebung des Neuen Marktes angedacht waren.

StAR Rütter kann die Argumente von Herrn Jörs nachvollziehen und jeder Marktbesucher solle seiner Meinung nach den Standplatz erhalten, wo er am meisten profitiere. Zudem sei der Markttag auch eine Veranstaltung, wo man sich treffe und Kontakte knüpfe. Es stehe außer Frage, dass der Neue Markt Kernpunkt bleibe, der gefördert werden müsse

Bgm Weber empfiehlt, sich zukünftig Gedanken um Fördermittel für den Neuen Markt zu machen und appelliert, der Vorlage jetzt zuzustimmen

RH Dr. Rinck möchte das Thema erneut in der Fraktion besprechen und empfiehlt seiner Fraktion, sich zu enthalten.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschusses empfehlen bei 2 Ja-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Wochenmärkte (Wochenmarktsatzung). In dieser wird der Wochenmarkt am Mittwoch dauerhaft auf den Pferdemarkt verlegt.

TOP 7 Haushalt 2020 - Produkte 00-571 Wirtschaftsförderung, 01-575 VorlNr. Tourismus, 04-573 Märkte und 06-111-05 Heimathaus Roten- burg (Wümme)

Zum Haushaltsansatz „Zuschuss Transferzentrum Elbe-Weser“ möchte RH Niestädt wissen, ob es Zahlen gibt, wie oft dieses Angebot in Anspruch genommen werde.

EStRin Naderman sagt eine Beantwortung im Protokoll zu.
Antwort: Im Jahr 2018 gab es 10 Beratungstermine; im Jahr 2019 wurden bis zum 30.08. bereits 9 Termine wahrgenommen.

Auf Nachfrage von RH Niestädt, was der Zuschuss zum VTS bedeute, entgegnet EStRin Nadermann, dass es sich im Wesentlichen um den Zuschuss zum Kartoffelmarkt handele.

Vorsitzender Westermann bittet um eine Abrechnung, die dem Protokoll beigefügt werden möge.

Bgm Weber sagt zu, es könne eine Abrechnung aus 2018 beigefügt werden.

Es werden weitere Verständnisfragen zu Haushaltsansätzen und Ergebnissen von EStRin Nadermann beantwortet.

Zum Thema Weihnachtsbeleuchtung in der Goethestraße erklärt EStRin Nadermann, der Geschäftsbesatz in der Goethestraße sei konkret anderes als in der Großen Straße, und die Kosten für die Unterhaltung der Weihnachtsbeleuchtung seien immens angestiegen. In der Vergangenheit sei vieles ehrenamtlich gemacht worden, was heute nicht mehr ginge – auch im Hinblick auf technisches Gerät, das nunmehr für die Weihnachtsbeleuchtung erforderlich sei. Somit können keine Gelder für weitere Beleuchtung eingeplant werden.

RH Dr. Rinck berichtet, dass der Antrag der CDU-Fraktion auf Teilnahme an der IFH-Studie „Vitale Innenstädte 2020“ offensichtlich missverstanden wurde. Der Antrag beziehe sich auf die Haushaltsberatungen. Der Sachantrag als solcher sei nur zur Erklärung gedacht. Im Rat solle er entsprechend verwiesen werden. Jetzt ginge es nur darum, die 7.500 € einzustellen, damit signalisiert werden könne, die Stadt sei interessiert und würde, wenn die Gelder genehmigt seien, an der Studie teilnehmen. Frau Gewiehes habe sich schon in der Vergangenheit mit dem Thema beschäftigt.

Hinzugewählte Gewiehs berichtet von der Teilnahme an einer Veranstaltung der IHK Hannover zusammen mit Herrn Rooffs, in der aufgefordert wurde, sich an der Studie zu beteiligen, um aktuelles Datenmaterial zu erhalten - auch im Vergleich zu Städten gleicher Größenordnung. Jede Studie, die im Übrigen nur alle zwei Jahre gemacht werde, habe einen anderen Schwerpunkt. Vor einigen Jahren war es die Digitalisierung, jetzt sei es das Thema Marketing, das für die Arbeit in der Touristinformation auch interessant sei. Sie bittet, den Antrag auch unter diesem Gesichtspunkt zu unterstützen.

Bgm Weber ist der Meinung, dieser Antrag gehöre auf die Liste der noch anstehenden Dinge für die Haushaltsberatungen. Es solle in Ruhe diskutiert werden, spätestens im Finanzausschuss.

RH Dr. Rinck beantragt, über den Haushalt abzustimmen und über diesen Antrag gesondert.

BG Behr beantragt, wie üblich zu verfahren und den Antrag auf die Liste zu nehmen, wie der Bgm vorschlug.

EStRin Nadermann erläutert den Antrag der IG City-Marketing zum Erlebnistag E-Mobilität.

Hinzugewählte Gewiehs ergänzt die Ausführungen von EStRin Nadermann mit Argumenten hinsichtlich positiver Entwicklungen und Planung für mehr Erlebnis an diesem Tag.

RH Dr. Rinck beantragt, auch hier gesondert abzustimmen.

Bgm Weber erklärt auf Anfrage, das E-Car-Sharing-Projekt sei zusammen mit den Stadtwerken und der Stadt Rotenburg (Wümme) entstanden. An Frau Gewiehs gerichtet führt er aus, wer Events organisiere und einen Zuschuss beantrage, sei zudem angehalten aufzulisten, welche Kosten wofür entstehen. Dies sei bei Antragstellung üblich.

Die IG City-Marketing habe bislang immer exakte Abrechnungen eingereicht auf Basis des gewährten Zuschusses, entgegnet Hinzugewählte Gewiehs.

Trotzdem bittet EStRin darum, einen Kostenplan nachzureichen.

Weiter führt sie kurz den Unterschied zwischen Ratsantrag und Ausschussantrag aus und die dazugehörige Fristwahrung. Der Antrag könne aber über den Finanzausschuss (als Teil der Liste) in die weiteren Haushaltsberatungen aufgenommen und beraten werden.

Bgm Weber möchte beide Anträge auf die Liste setzen, um dann zu schauen, welche Einsparungen und welche zusätzlichen Ausgaben noch einzupflegen sind, um dann einen genehmigungsfähigen Haushalt aufstellen zu können. Der Entwurf unterliege noch Veränderungen. Prioritäten werden erst gesetzt, wenn alle Ausschüsse beraten haben.

Vorsitzenden Westermann gehe es darum, jetzt ein Signal zu setzen, um an der Studie teilnehmen zu können.

RF Niemeier ist aufgrund eines wichtigen Telefonats bei dieser Abstimmung abwesend.

Die Mitglieder des Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschusses empfehlen bei 2 Ja-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen die Haushaltsansätze für den Bereich Wirtschaftsförderung und Tourismus in der vorliegenden Fassung.

Der Antrag der IG City-Marketing auf Bezuschussung des Erlebnistages E-Mobilität und der Antrag der CDU-Fraktion auf Bereitstellung eines Betrages in Höhe von 7.500 € für die Teilnahme an der IFH-Studie „Vitale Innenstädte 2020“ wird einstimmig auf die Liste der noch zu beratenden Haushaltsausgaben gesetzt.

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder

VorlNr.

Mitteilungen:

8.1 Weihnachtsmarkt

EStRin Nadermann teilt mit, vom 1.12. bis 22.12.2019 findet wieder ein Weihnachtsmarkt am Neuen Markt statt. Sie gibt die Öffnungszeiten bekannt und verteilt Flyer.

Anfragen:

8.1 Stadtentwicklung

Hinzugewählte Gewiehs teilt mit, sie war mit Herrn Roofls bei einer Veranstaltung der IHK Hannover auf der beklagt wurde, dass die Niedersächsische Gesetzgebung nicht in der Lage sei in Sachen BID (business improvement districts -Initiative Kooperation öffentliche Hand und Privat) ein Gesetz zu erlassen. Die IG City-Marketing wurde schon im Hinblick auf BID's 2007 gegründet. Auf Nachfrage bei der Landesregierung wurde ihr signalisiert, das Gesetz komme im Januar 2020. In der Vergangenheit wurde ein Beschluss gefasst, dass man sich, wenn das Gesetz erlassen werde, einmal dazu informiert. Gerade im Hinblick auf das Integrierte Stadtentwicklungskonzept und alle anderen Dinge, die noch anstehen, wäre das eine gute Sache. Es heiße auch nicht mehr BID, sondern NQG (Nds. Quartiersgesetz). Informationen über Mittelbeantragung u.s.w. wären sicherlich gut.

Sie möchte wissen, ob die Stadt von diesem Gesetz bereits wisse und ob in einem der nächsten Ausschusssitzungen darüber informiert werden könne.

EStRin Nadermann hat noch keine Informationen erhalten. Sie werde sich aber informieren, wer darüber in einer der nächsten Ausschusssitzungen referieren könnte.

8.2 Terminplanungen

RF Niemeier fragt an, ob es möglich sein, die Termine für die Ausschusssitzungen besser zu koordinieren. Heute finde im Ratssaal auch noch eine Veranstaltung zur nachhaltigen Stadtentwicklung statt. Sie sei Mitorganisatorin. Hätte es eine Möglichkeit gegeben, diese Ausschusssitzung entsprechend anzupassen?

Der Bgm bejaht dies und führt aus, dass die Ausschusssitzungen immer rechtzeitig feststehen und man sich durchaus auch mit dem Ausschussvorsitzenden zur Planung in Verbindung setzen können. Das liege nicht alleine in Händen der Verwaltung. Zudem hängen diese Termine damit zusammen, dass die Haushaltsplanberatungen zügig vorankommen. Er sei sich sicher, dass ihre Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt bekannt war, so dass diese anders hätte geplant werden können. Des Weiteren gäbe es Beschlüsse über die Planung der Ausschusssitzungen zu den Haushaltsplanberatungen.

8.3 Fahrradstraße

RH Dr. Rinck teilt mit, in Sachen Fahrradstraße sei eine neue Entscheidung vom VG Hannover ergangen, dass statt in zwei Richtungen in eine Richtung zu fahren sei. Dies solle man für die Fahrradstraßen in Rotenburg bei der Gelegenheit einmal neu anschauen.

8.4 Termin Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschuss

Vors. Westermann regt an, jetzt schon einen Termin für die Sitzung in 2020 festzulegen. Zudem möchte er künftig drei Sitzungen im Jahr abhalten. Gerade auch im Hinblick auf die Anregungen von Frau Gewiehs zum NQG und im Hinblick auf die Veränderungen in der Touristinformation.

Hinzugewählte Gewiehs regt an, den Beauftragten für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept mit den Ausschuss zu holen.

Bgm Weber führt aus, wenn die Tagesordnung es hergäbe und der Vorsitzende so wie die Erste Stadträtin das befürworten, könne die Einladung erfolgen. Doch ohne genaue Tagesordnung sehe er diese Möglichkeit nicht.

Es wird angeregt, sobald der Termin feststehe, diesen auch zu kommunizieren, damit weitere Termine drum herum geplant werden können. Der Ausschussvorsitzende möge die Einladung des Beauftragten für das Stadtentwicklungskonzept als Anregung aufnehmen.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.